

Der Text dieser Fachstudien- und Prüfungsordnung ist nach dem aktuellen Stand sorgfältig erstellt; gleichwohl ist ein Irrtum nicht ausgeschlossen. Verbindlich ist der amtliche, beim Prüfungsamt einsehbare Text.

Hinweis: Für Studierende, die ihr Studium vor In-Kraft-Treten der letzten Änderungssatzung aufgenommen haben: Bitte beachten Sie auch die vorangegangenen Änderungssatzungen mit ihren Übergangsbestimmungen.

Fachstudien- und Prüfungsordnung für das Fach Sinologie im Zwei-Fach- Bachelorstudiengang an der Philosophischen Fakultät und Fachbereich Theologie der Friedrich-Alexander- Universität Erlangen-Nürnberg (FPOSino) Vom 5. Oktober 2007

geändert durch Satzungen vom
1. September 2009
5. November 2010
9. März 2011
5. August 2011
17. Februar 2014
22. Juli 2014
29. Juli 2016

Auf Grund von Art. 13 Abs. 1 Satz 2, Art. 58 Abs. 1 und Art. 61 Abs. 2 Satz 1 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) erlässt die Universität Erlangen-Nürnberg folgende Studien- und Prüfungsordnung:

§ 1 Geltungsbereich

Diese Fachstudien- und Prüfungsordnung ergänzt die Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung für Bachelor- und Masterstudiengänge an der Philosophischen Fakultät und Fachbereich Theologie der Universität Erlangen-Nürnberg – **ABMStPO/Phil** – vom 27. September 2007 in der jeweils geltenden Fassung für das Fach Sinologie im Zwei-Fach-Bachelorstudiengang.

§ 2 Umfang und Ziele des Studiums

(1) Das Fach Sinologie kann im Bachelorstudiengang entweder als Erstfach mit einem Umfang von 90 ECTS-Punkten zuzüglich der Bachelorarbeit im Umfang von 10 ECTS-Punkten oder als Zweitfach mit einem Umfang von 70 ECTS-Punkten studiert werden.

(2) ¹Im Bachelorstudium Sinologie erwerben die Studierenden grundlegende Fachkenntnisse der Sinologie und die Fähigkeit zu eigenständigem wissenschaftlichen Arbeiten, einschließlich der entsprechenden Methoden, die eine Grundlage für ein weit gefächertes berufliches Tätigkeitsspektrum darstellen. ²Diese Kenntnisse und Fähigkeiten werden mit dem Bachelorabschluss nachgewiesen.

(3) ¹Im Bachelorstudium Sinologie werden eine fundierte fachwissenschaftliche Ausbildung gewährleistet und reflexive, interkulturelle, interdisziplinäre und sprachliche Fähigkeiten vermittelt. ²Der Schwerpunkt liegt auf der Erforschung kultureller und politischer Beziehungen zwischen China und dem Abendland und dem Wandel konfuzianischer Traditionen von den Anfängen bis zur Gegenwart unter Einbezug chinesischsprachiger Quellen- und Forschungstexte.

(4) Zur Erreichung dieses Qualifikationsprofils zielt der Studiengang auf die Entwicklung folgender Kompetenzen:

1. Sachkompetenz: Grundlegende Fachkenntnisse über das historische und gegenwärtige China; sprachliche Kompetenzen des Lesens, Schreibens, Hörens und Verstehens des modernen Chinesischen mit wissenschaftlichem Anspruch; sprachliche Kompetenzen des Lesens und Verstehens des klassischen Chinesischen mit wissenschaftlichem Anspruch; interkulturelle Kompetenzen.
2. Methodenkompetenz: Da die Sinologie ein methodisch offenes Fach ist, wird in der Ausbildung großes Gewicht auf Befähigung zum interdisziplinären Arbeiten gelegt. Grundlegend sind hierfür fundierte Kenntnisse historisch-philologischer, hermeneutischer, ideen- und kulturgeschichtlicher Vorgehensweisen.
3. Reflexions- und Argumentationskompetenz: Zielorientiertes und begründetes Reflektieren und Argumentieren unter Verwendung der erlernten Methoden und Inhalte.
4. Kommunikations-, Medien-, Übersetzungs- und Textkompetenz: Bewusster, sorgfältiger und differenzierter Umgang mit Sprache und Texten in den verschiedenen Formen historisch-philologischer, hermeneutischer, ideen- und kulturgeschichtlichen Arbeitens in Wort und Schrift.
5. Präsentations- und Moderationskompetenz: Öffentliche Vermittlung und argumentationsorientierte Verhandlung sinologischer Fachwissens und kultureller Kontexte.
6. Sozialkompetenz: Fähigkeit, sich in andere wissenschaftliche, kulturelle und lebensweltliche Positionen hineinzusetzen sowie eigene fachliche Positionen sowohl selbstbewusst zu vertreten als auch anderen zu vermitteln.
7. Informationskompetenz: Suche, Aufbereitung, Auswertung und Bewertung von Daten und Quellen aus unterschiedlichen Medien und kulturellen Kontexten.
8. Forschungskompetenz: Fähigkeiten, sich anhand von Fachliteratur über Forschungsfragen zu informieren, die in der Wissenschaft üblichen Hilfsmittel anzuwenden, notwendige Quellen und ihre kulturellen Zusammenhänge zu recherchieren, ein selbstständiges und kritisches Urteilsvermögen zu entwickeln, einen wissenschaftlichen Standpunkt zu vertreten sowie wissenschaftliche Texte (auch für eine breitere Öffentlichkeit) zu verfassen.

§ 3 Fächerkombinationen

¹Die Kombinationsmöglichkeiten der einzelnen Fächer im Zwei-Fach-Bachelorstudiengang richten sich nach **Anlage 3** der **ABMStPO/Phil.** ²Im Übrigen findet § 31 Abs. 5 der **ABMStPO/Phil** Anwendung.

§ 4 Inhalt, Aufbau und Gliederung des Studiums, Unterrichts- und Prüfungssprache

(1) Umfang und Gliederung des Bachelorstudiums Sinologie sowie Art, Umfang und Gewichtungsfaktor der Prüfungen bestimmen sich nach der **Anlage**.

(2) ¹Im Studium Sinologie als Erstfach im Umfang von 90 ECTS-Punkten sind die Fachmodule 1 bis 6, 7a (mit Chinaaufenthalt) oder 7b (ohne Chinaaufenthalt) und 8 sowie das Modul „Sino SQ 1“ erfolgreich abzulegen. ²Zusätzlich ist eine Bachelorarbeit im Umfang von 10 ECTS-Punkten anzufertigen.

(3) Im Studium Sinologie als Zweitfach im Umfang von 70 ECTS-Punkten sind die Fachmodule 1 bis 5 und 7a (mit Chinaaufenthalt) oder 7b (ohne Chinaaufenthalt) sowie das Modul 6 oder 8 erfolgreich abzulegen.

(4) Schlüsselqualifikationen:

¹Falls Sinologie als Erstfach studiert wird, sind im Bereich der Schlüsselqualifikationen bezogen auf das gesamte Zwei-Fach-Bachelorstudium Leistungen im Umfang von 10 ECTS-Punkten zu erbringen. ²Dafür ist das Modul „Schlüsselqualifikation 2 (Sino SQ 2)“ verpflichtend vorgesehen. ³Die Teilnahme an der HSK-Prüfung Level 2 wird empfohlen. ⁴Falls Sinologie als Zweitfach studiert wird, sind der Umfang der Schlüsselqualifikationen sowie ggf. verpflichtende Vorschriften dazu vom Erstfach abhängig. ⁵Der Besuch der Module „Sino SQ 1“ und „Sino SQ 2“ wird in diesem Fall empfohlen.

(5) Chinaaufenthalt:

¹Studierenden mit Erstfach Sinologie im Bachelorstudiengang wird ausdrücklich empfohlen, sich im 5. Semester des Studiums für die Dauer eines Semesters zum Spracherwerb nach China an das European Centre for Chinese Studies (ECCS) zu begeben. ²Im Falle dieses Auslandsaufenthaltes werden den Studierenden die 10 ECTS-Punkte aus dem Modul 7a nach dem Nachweis der Teilnahme am Vertiefungskurs Chinesisch im 4. Semester sowie der Leistungen aus dem Aufenthalt am ECCS anerkannt

(6) ¹Die Unterrichts- und Prüfungssprache im Bachelorstudiengang Sinologie ist Deutsch. ²Einzelne Lehrveranstaltungen und Prüfungen können in chinesischer bzw. englischer Sprache abgehalten werden; Näheres regelt das Modulhandbuch.

§ 5 Grundlagen- und Orientierungsprüfung

Im Fach Sinologie sind in der Grundlagen- und Orientierungsprüfung die Module 1 und 3 erfolgreich abzulegen.

§ 6 Besondere Bestimmungen für die Bachelorarbeit

Das Thema für die Bachelorarbeit kann abweichend von den Bestimmungen des § 32 **ABMStPO/Phil** erst dann vergeben werden, wenn die erfolgreiche Teilnahme an den Modulen 2, 4, 5 sowie an wenigstens einem Hauptseminar aus den Vertiefungsmodulen 6 bzw. 8 nachgewiesen worden ist.

§ 7 Schluss- und Übergangsvorschriften

Diese Studien- und Prüfungsordnung tritt am 1. Oktober 2007 in Kraft.

Anlage: Studienverlaufsplan Zwei-Fach-Bachelor Sinologie

Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS				Gesamt ECTS	Workload-Verteilung pro Semester in ECTS-Punkten ³						Art und Umfang der Prüfung/ Studienleistung	Faktor Modulnote	
		V	Ü	P	S		1.	2.	3.	4.	5.	6.		Erst-fach	Zweit-fach
Modul 1: Modernes Chinesisch 1 (Sino MC 1)	Konversationsübung: Grundkurs Chinesisch Ia		6			10	10						70 % Klausur (120 Min.) und 30 % mündliche Prüfung (10 Min.)	1	1
	Übung: Grundkurs Chinesisch Ib		2												
Modul 2: Modernes Chinesisch 2 (Sino MC 2)	Konversationsübung: Grundkurs Chinesisch IIa		6			10		10					70 % Klausur (120 Min.) und 30 % mündliche Prüfung (10 Min.)	2	1
	Übung: Grundkurs Chinesisch IIb		2												
Modul 3: Geschichte und Kultur Chinas (Sino GKCh)	Seminar: Einführung in die chinesische Kulturgeschichte				2+2	10	3+3						60 % Klausur (90 Min.) und 40 % Hausarbeit (8-12 Seiten = ca. 3400-5200 Worte) mit Referat (10-15 Min.)	2	2
	Seminar: Das moderne China: Staat und Gesellschaft				2			4							
Modul Schlüssel-qualifikation 1 (Sino SQ 1)	Konversationsübung: Komponente »Kommunikative Kompetenz« des Chinese Language Proficiency Test HSK 1		2+2			10	3	3					Klausur (90 Min.) und Referat (15-20 Min.)	0	0
	Übung: Einführung Wissenschaftliches Arbeiten		2					4							
Modul 4: Klassisches Chinesisch (Sino KC)	Übung: Klassisches Chinesisch		4			10			7				60 % Klausur (90 Min.) und 40 % Wissenschaftliche Übersetzung (10-15 Seiten)	2	2
	Übung: Lektüre: Klassisches Chinesisch		2							3					
Modul 5: Modernes Chinesisch 3 (Sino MC 3)	Konversationsübung: Aufbaukurs Chinesisch IIIa		4			10			10				70 % Klausur (120 Min.) und 30 % Mündliche Prüfung (15 Min.)	1	1
	Übung: Aufbaukurs Chinesisch IIIb		2												
Modul 6: China und das Abend-land (Sino CuAl)	Seminar: Kulturelle und politische Beziehungen zwischen China und dem Abendland				2	10				4			30 % Hausarbeit (15-20 Seiten) und 30 % Wissenschaftliche Übersetzung (10-15 Seiten) und 40 % Wissenstest (10-15 Seiten)	2	2
	Seminar: Kulturtransfer zwischen China und dem Abendland				1					1					
	Seminar: Lektüre Kulturtransfer zwischen China und dem Abendland				1						2				

Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS				Gesamt ECTS	Workload-Verteilung pro Semester in ECTS-Punkten ³						Art und Umfang der Prüfung/ Studienleistung	Faktor Modulnote		
		V	Ü	P	S		1.	2.	3.	4.	5.	6.		Erst-fach	Zweit-fach	
	Übung: Techniken philologischen Umgangs mit chinesisch-sprachigen Quellen		2						3							
Modul 7: Modernes Chinesisch 4 (Sino MC 4)																
Modul 7a Modernes Chinesisch 4	Konversationsübung Vertiefungskurs Chinesisch		3			(10)				(2)			Anerkennung von Leistungen aus dem Ausland ¹	1	1	
	Integrierter Aufenthalt am ECCS im 5. Semester										(8)					
Modul 7b Modernes Chinesisch 4	Sprachpraktische Übung: Vertiefungskurs Chinesisch		3+4			(10)				(2)	(8)		Klausur (120 Min.)	1	1	
Modul Schlüsselqualifikation 2 (Sino SQ 2) ²	Übung: Komponente »Grammatische Grundlegung« des Chinese Language Proficiency Test HSK		3+3			(10)			(5)	(5)			Klausur (90 Min.)	0	0	
Modul 8: Konfuzianische Traditionen im Wandel	Hauptseminar: Vorstellungen weltlicher und sakraler Ordnungen in China				2	10						3	30 % Rezension (10 Seiten) und 40 % Hausarbeit (12-16 Seiten = ca. 5.100-6.900 Worte) mit Referat (20-30 Min.) und 30 % Wissenschaftliche Übersetzung (10 Seiten)	2	2	
	Hauptseminar zum Themenbereich: Staat und Gesellschaft im konfuzianischen Denken				2					4						
	Hauptseminar zum Themenbereich: Konfuzianische Lebens- und Geisteswelten				2							3				
Bachelorarbeit	Bachelorarbeit					10						10	Bachelorarbeit (ca. 40 Seiten)	1	1	
Summe:			45-49		16	90+10	19	21	20	16	8	16				

¹Den Studierenden werden die 10 ECTS-Punkte nach dem Nachweis der Teilnahme am Vertiefungskurs Chinesisch im 4. Semester sowie der Leistungen aus dem Aufenthalt am ECCS anerkannt.

²10 ECTS-Punkte festgelegte Schlüsselqualifikationen.

³Bei der angegebenen Verteilung handelt es sich um eine Empfehlung.